

## **MailerConfig**

<b>COLLABORATORS</b>
----------------------

	<i>TITLE :</i> MailerConfig	
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>
WRITTEN BY		August 24, 2022
<i>SIGNATURE</i>		

<b>REVISION HISTORY</b>
-------------------------

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1 MailerConfig</b>	<b>1</b>
1.1 Netz-Mailer Konfiguration	1
1.2 Einleitung	1
1.3 Die Aktions-Gadgets	2
1.4 Die Konfigurationsgadgets	2
1.5 Netzname	3
1.6 Systemname	3
1.7 Servername	3
1.8 Anwahlkommando	4
1.9 Anwahlnummern	4
1.10 Passwort	4
1.11 XPR Senden	4
1.12 XPR Empfang	5
1.13 Modem-Init	5
1.14 PM Routelimit	5
1.15 TimeOut	5
1.16 Versuche	6
1.17 Delay	6
1.18 Versionen	6

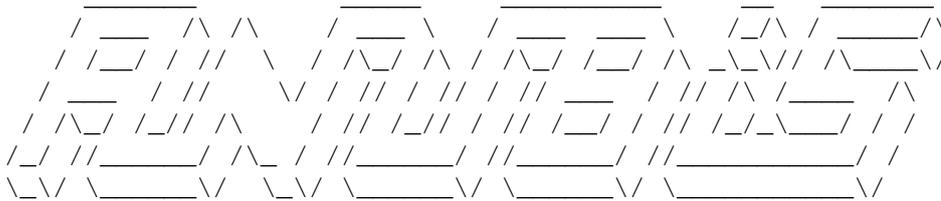
---

## Chapter 1

# MailerConfig

### 1.1 Netz-Mailer Konfiguration

T.O.M. Software



Allgemeines Nachrichten - und Binär - Informations - System

---

MailerConfig V 1.04

---

Einleitung

Wozu dieses Programm ?

Aktions-Gadget

die verschiedenen Möglichkeiten

Konfigurationsgadgets

Was wird wo eingetragen ?

Versionen

die vorherigen Versionen

---

13.11.94 \* 16:44:16 \* Olli

---

### 1.2 Einleitung

Das Net Mailer Config Programm erzeugt die Standard Konfigurationsdatei

---

für alle ANUBIS Mailer, unabhängig vom Netz.

MailerConfig benötigt die req.library, die auch Bestandteil des ANUBIS Pakets ist. Das Programm ist fester Bestandteil des ANUBIS Paketes ab Version 0.500 und darf nur mit diesem weitergegeben werden.

Es gelten die im File ANUBIS.guide festgelegten Urheberrechtsbestimmungen.

Autor : Oliver Graf - T.O.M. Software Wuppertal

### 1.3 Die Aktions-Gadgets

Dieser Teil beschreibt die Gadgets am der oberen Rand des Windows.

Quit  
~----

Beendet das Config Programm.

Save  
----

Hiermit die geladene Konfiguration abgespeichert. Es erscheint ein File-Requester, mit dem der Name festgelegt werden kann. Alle DOS Operationen für die Mailer laufen über das Directory "Anubis:Config/Mailer".

Load  
----

Lädt eine Netz-Konfiguration. Auch hier erscheint der FileRequester, mit dem die jeweilige Konfig geladen werden kann.

Neu  
---

löscht den Inhalt der aktuell geladenen Konfiguration.

### 1.4 Die Konfigurationsgadgets

Netzname  
Der Name des Netz Files

Systemname  
der eigene Systemname

Servername  
der Name des Netzservers

Anwahlkommando  
Modemkommando zum Wählen

---

Anwahlnummern  
Nummern, die gewählt werden

Passwort  
Passwort beim Server

XPR Senden  
DOS Kommando für Transfer zum Server

XPR Empfang  
DOS Kommando für Transfer vom Server

Modem-Init  
alternatives Modem-Init

PM Routelimit  
max. Länge von Route-Mails

Timeout  
Wartezeit für Anwahlversuch

Versuche  
Anzahl der Anwahlversuche

Delay  
Wartezeit zwischen den Anwahlen

## 1.5 Netzname

Hier wird der Name des Netzes festgelegt. Er dient zur Zeit nur zur Orientierung und wird nicht verwendet.

Beispiel : Z-Netz

Tastatur Kürzel : 't'

## 1.6 Systemname

In diesem String wird der Name Ihrer Mailbox eingetragen, wie sie im Netz-System erscheint. Hier kann z.B. der Name wie TOM stehen oder etwas anderes, dies ist halt von der Netz Koordination abhängig. Mit diesem Namen identifiziert sich der Mailer auch beim Server-System.

Beispiel : TOM

Tastaturkürzel : 'y'

## 1.7 Servername

---

Dies ist der Netznode des Servers, an dem die Box polt. Dieser Eintrag wird zur Zeit nicht benutzt.

Beispiel : AWORLD

Tastaturkürzel : 'e'

## 1.8 Anwahlkommando

An dieser Stelle wird das Kommando, daß Ihr Modem bennötigt, um eine Nummer zu wählen, eingetragen. Hier steht nur das Kommando, die Nummern des Servers werden unter Anwahlnummern eingetragen.

Beispiel : ATDT

Tastaturkürzel : 'k'

## 1.9 Anwahlnummern

Hier können Sie alle Nummern eintragen, die für das Serversystem benutzt werden. Zwischen den verschiedenen Nummern steht ein Space ' '. ZMail ab Version 1.12 kann mehrere Nummern anwählen.

Beispiel : "427903 420328"

Tastaturkürzel : 'a'

## 1.10 Passwort

Dieses Paßwort wird beim Login in das Server System gesendet. Es dient dazu, dem Server mitzuteilen, daß ein berechtigter Login stattgefunden hat.

Tastaturkürzel : 'p'

## 1.11 XPR Senden

Dieses Programm wird nach dem Login zum Senden des eigenen NetCall Files ausgeführt. Dazu braucht man ein entsprechendes Programm, daß den Transfer übernimmt (im Normalfall AXPR oder XPRD).

ZMail benötigt diesen Wert ab Version 1.00 nicht mehr, da es ein eigenes XPR-Interface besitzt.

Beispiel : AXPR -x19200 s %o

---

## 1.12 XPR Empfang

Dieses Programm wird zum Empfang des NetCall Puffers gestartet und muß das Übertragungsprotokoll beherrschen. Im Normalfall auch hier AXPR oder XPRD.

ZMail benötigt diesen Wert ab Version 1.00 nicht mehr, da es ein eigenes XPR-Interface besitzt.

Beispiel : AXPR -x19200 r %i

Anmerkung : Für die Variablen gilt das in PointEd.guide unter "Pack Kommando" gesagte.

## 1.13 Modem-Init

An dieser Stelle können Sie für den NetCall einen alternativen Modem-Init String eintragen. Dies ist vor allem dann notwendig, wenn sich das Modem des Servers nicht sauber verhält.

Ist dieser String leer, wird vom Mailer der Modem-Init benutzt, der in den SystemDaten eingetragen ist.

ZMail unterstützt dieses Feld ab Version 1.21.

Tastaturkürzel : 'm'

## 1.14 PM Routelimit

Dieser Wert beschreibt die Größe einer persönlichen Nachricht die gerade noch über's Netz gehen darf. Es gilt grundsätzlich, daß Dateien, die größer als diese Grenzen sind, vom Sammler direkt aussortiert und nicht verschickt werden.

Beispiel : 102400 Bytes

Tastaturkürzel : 'm'

## 1.15 TimeOut

Nach dieser Zeit (in Sekunden) wird der Anwahl Versuch in das Server System abgebrochen. Bei Modems, die längere Zeit für den Aufbau der Verbindung brauchen, sollte dieser Wert höher gesetzt werden.

Es wird dringend empfohlen, den Wert nicht kleiner als 15 Sekunden zu setzen, da es sonst zu einem Verbindungsversuch kommen kann, der aber nicht klappt und somit nur eine Gebühren Einheit verschwendet !

Beispiel : 30 Sekunden

---

## 1.16 Versuche

Nach dieser Anzahl von Versuchen wird der Mail Versuch ganz abgebrochen und der Mailer beendet.

Anmerkung : Je höher die Anzahl der Versuche ist, desto länger braucht Ihr NetCall !

Beispiel : 15 Versuche

## 1.17 Delay

Diese Zeit wird nach einem fehlgeschlagenen Anwahlversuch gewartet, bis der nächste Versuch unternommen wird.

Beispiel : 60 Sekunden

## 1.18 Versionen

	Version	Datum	Anmerkung
0.51	07.02.93		erster öffentlicher Release (davor Beta-Versionen)
0.52	20.07.93		Bugfix : Der geladene Netzname wurde beim Speichern nicht in den FileRequester übernommen. interne Optimierungen
1.00	30.08.93		Das Window wird jetzt auf dem ANUBIS PublicScreen geöffnet. Anleitung ins AmigaGuide Format umgeschrieben.
1.02	01.02.94		Benutzeroberfläche auf MUI umgeschrieben. Das alte Anwahlkommando wird automatisch in Kommando und Nummer zerlegt. Achtung : Es müssen alle Spaces aus der alten Nummer entfernt und die Daten danach einmal gespeichert werden !
	14.02.94		portiert auf SAS C 6.51
1.04	13.11.94		Neues Gadget : Modem-Init , mit dem man einen alternativen Initstring für den Mailer einstellen kann. Anleitung teilweise umgestellt und erweitert.